



Hauptfassade vom Rathausplatz kommend © Sebastian Schels

ROSA ECKHAUS

Revitalisierung eines Barockhauses

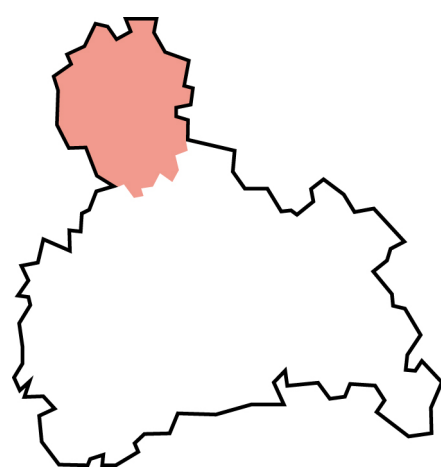
Region:
Ingolstadt

Standort:
Ingolstadt

Fertigstellung:
2019

Architektur:
Architekturbüro Mühlbauer,
Ingolstadt

Weitere Projektbeteiligte
IBN Bauphysik GmbH & Co. KG, Theresienstrasse 28,
85049 Ingolstadt
Grad Ingenieurplanungen für Baustatik und Konstruktion,
Taschenturmstrasse 2, 85049 Ingolstadt



Das ROSA ECKHAUS befindet sich in der Altstadt von Ingolstadt. Vom Buchbinder über den Stadthalter, den Stadtpfeifer über den Regimentschirurg zum Fahrradladen mit neu geschaffenem städtischen Wohnraum. Das baulich Überlieferte war dabei so kraftvoll, dass die Aufgabe darin bestand, so unauffällig zu agieren, wie nur möglich. Oberflächen wurden an Ort und Stelle repariert oder sorgsam ausgebaut, zwischengelagert und wieder eingebaut. Der Ladeneinbau des frühen 20. Jahrhunderts im Erdgeschoß genauso, wie die ehemalige Schlafkammer im Dachgeschoß aus dem 18. Jahrhundert. Das über Jahrzehnte leerstehende Einzeldenkmal ist damit zu einem vitalen Baustein an einer historischen Wegebeziehung in der Altstadt Ingolstadt geworden.

Das auf das Mittelalter zurückgehende Einzeldenkmal hat wegen seiner Eckposition innerhalb der Altstadt Ingolstadts seit jeher eine hohe städtebauliche Bedeutung. Im Sandtner-Modell von 1572/1573 noch als zweigeschossiges Giebelhaus wird das Haus um 1780 barockzeitlich umgebaut. Aus dieser Umbauphase sind noch die holzsichtigen Eichenfenster, das Mansarddach, das Treppenhaus, Innentüren und Bodenbeläge erhalten. Der erdgeschossige Ladenumbau aus dem Jahre 1886 blieb ebenso überliefert.



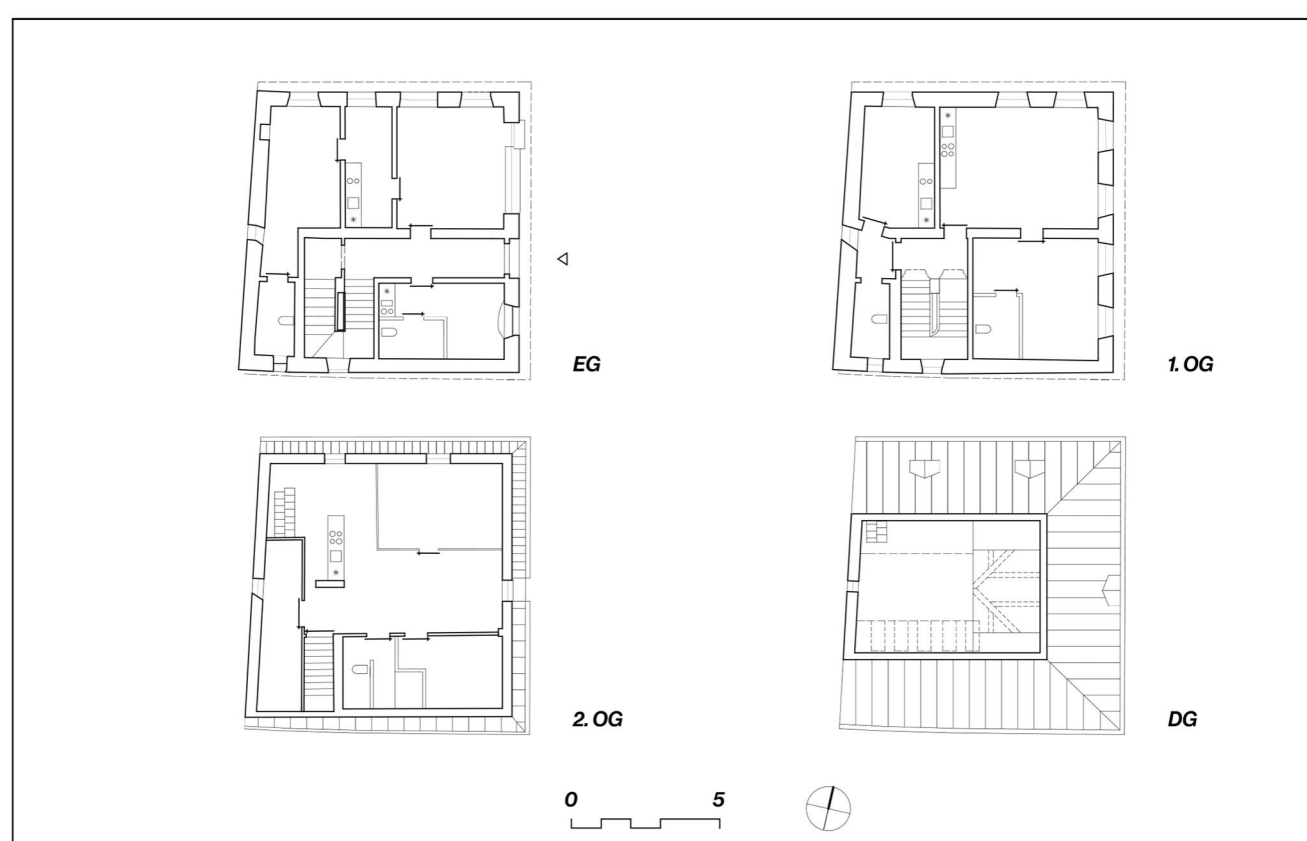
Innenraum einer Wohnung im Obergeschoss © Sebastian Schels



sozial aktivierbarer Möglichkeitsraum © Sebastian Schels



Lageplan © Andreas Mühlbauer



Grundrisse © Andreas Mühlbauer



Schnitt © Andreas Mühlbauer